

HERAUSFORDERUNGEN BEIM BERUFSEINSTIEG FÜR PFLEGEKRÄFTE IN ÖSTERREICH

Die kontinuierliche demografische Alterung der österreichischen Bevölkerung hat zu einem signifikanten Anstieg des Pflegebedarfs geführt, was wiederum den Bedarf an qualifizierten Pflegefachkräften intensiviert. Dieser steigende Bedarf steht im scharfen Kontrast zu den aktuellen Herausforderungen, mit denen Pflegefachkräfte beim Berufseinstieg in Österreich konfrontiert sind. Der eklatante Mangel an Pflegefachkräften in Österreich hat nicht nur unmittelbare Auswirkungen auf die Arbeitsbelastung der vorhandenen Fachkräfte, sondern stellt auch eine ernsthafte Bedrohung für die Qualität der Pflege dar. Diese Herausforderung erfordert nicht nur kurzfristige Lösungen, sondern auch eine nachhaltige strategische Planung für den Berufseinstieg im Pflegebereich.

Die Qualität der Ausbildung und der Zugang zu Ausbildungsprogrammen spielen eine entscheidende Rolle beim erfolgreichen Berufseinstieg von Pflegefachkräften. Evidenzbasierte Untersuchungen verdeutlichen jedoch, dass sowohl die Ausbildungsbedingungen, als auch der Zugang zu qualitativ hochwertigen Bildungsressourcen in diesem Bereich Optimierungsbedarf aufweisen. Beispielsweise ist die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Praxisausbildung essenziell. Hierfür benötigt es dringend freigestellte Praxisanleiter:innen in allen Bereichen, in denen Praktika für Auszubildende angeboten werden. Die Akademisierung der Pflege ist von entscheidender Bedeutung, insbesondere für Berufseinsteiger:innen, aus mehreren Gründen. Erstens ermöglicht eine akademische Ausbildung ein tiefgehendes Verständnis der komplexen Gesundheitsversorgungssysteme, was Berufseinsteigern dabei hilft, die Herausforderungen des modernen Pflegeberufs besser zu bewältigen. Zweitens trägt die Akademisierung zur Entwicklung von analytischen Fähigkeiten und kritischem Denken bei, was Berufseinsteigern eine bessere Bewertung und Anpassung an sich ständig verändernde Patientenbedürfnisse ermöglicht. Drittens erhöht die Akademisierung die beruflichen Aufstiegschancen und eröffnet Möglichkeiten für Führungsfunktionen, wodurch Berufseinsteiger nicht nur als Pflegepraktiker, sondern auch als Mitgestalter der zukünftigen Pflegepraxis agieren können.

Bundesarbeitsgemeinschaft Junge Pflege:

Wilhelminenstraße 91/ 11e

1160 Wien – AUT

Tel: +43 (1) 478 27 10

E-Mail: bag.jungepflege@oegkv.at

**Folge uns und werde Teil
des Berufsverbandes!**



Die finanzielle Entlohnung von Pflegefachkräften ist nicht nur ein determinierender Faktor für die Attraktivität des Berufs, sondern auch ein Schlüsselfaktor für die Bindung qualifizierter Fachkräfte an den Pflegeberuf. Die gegenwärtige Diskrepanz zwischen der anspruchsvollen Natur der Pflegearbeit und den finanziellen Anreizen für Neueinsteiger stellt eine erhebliche Herausforderung für den Berufseinstieg dar.

Mangel an Fachkräften: Beschreibung des aktuellen Mangels an Pflegefachkräften in Österreich und die Auswirkungen auf die Qualität der Pflege. Die übermäßige Arbeitsbelastung in österreichischen Pflegeeinrichtungen wird durch den aktuellen Personalmangel verstärkt, wie aus dem Jahresbericht des Gesundheitsministeriums hervorgeht. Dies wirkt sich nicht nur negativ auf die Mitarbeiterzufriedenheit aus, sondern beeinflusst auch die Patientenversorgung.

ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN PUNKTE

Die kontinuierliche demografische Alterung der österreichischen Bevölkerung hat zu einem erheblichen Anstieg des Pflegebedarfs geführt, wodurch der Bedarf an qualifizierten Pflegefachkräften stark zugenommen hat. Dies steht jedoch im scharfen Kontrast zu den aktuellen Herausforderungen, mit denen Pflegefachkräfte beim Berufseinstieg in Österreich konfrontiert sind. Der eklatante Mangel an Pflegefachkräften in Österreich wirkt sich nicht nur unmittelbar auf die Arbeitsbelastung der vorhandenen Fachkräfte aus, sondern stellt auch eine ernsthafte Bedrohung für die Qualität der Pflege dar. Die Bewältigung dieser Herausforderung erfordert nicht nur kurzfristige Lösungen, sondern auch eine nachhaltige strategische Planung für den Berufseinstieg im Pflegebereich. Wir fordern ausreichende Einschulungs- und Einarbeitungsphasen, um neue Mitarbeiter:innen langfristig an Betriebe zu binden, um eine Überforderung und den damit raschen Berufsausstieg zu vermeiden. Die Qualität der Ausbildung und der Zugang zu Ausbildungsprogrammen, spielen eine entscheidende Rolle beim erfolgreichen Berufseinstieg von Pflegefachkräften.

Bundesarbeitsgemeinschaft Junge Pflege:

Wilhelminenstraße 91/ 11e
1160 Wien – AUT
Tel: +43 (1) 478 27 10
E-Mail: bag.jungepflege@oegkv.at

**Folge uns und werde Teil
des Berufsverbandes!**



Evidenzbasierte Untersuchungen verdeutlichen jedoch, dass sowohl die Ausbildungsbedingungen als auch der Zugang zu qualitativ hochwertigen Bildungsressourcen in diesem Bereich Optimierungsbedarf aufweisen. Eine Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Praxisausbildung wird als essenziell betrachtet, wofür dringend freigestellte Praxisanleiter:innen in allen Bereichen, in denen Praktika für Auszubildende angeboten werden, benötigt werden. Außerdem sollten Ausbildungen in Österreich einheitlich und klar definiert sein, um sich im Ausbildungsdschungel Österreich zurecht zu finden und eine gleichwertige Ausbildung überall sicher zu stellen.

Die Akademisierung der Pflege erweist sich als entscheidend, insbesondere für Berufseinsteiger:innen. Diese bietet nicht nur ein tiefgehendes Verständnis der komplexen Gesundheitsversorgungssysteme, sondern trägt auch zur Entwicklung analytischer Fähigkeiten und kritischem Denken bei. Dies ermöglicht eine bessere Bewertung und Anpassung an sich ständig verändernde Patientenbedürfnisse. Zusätzlich eröffnet die Akademisierung berufliche Aufstiegschancen und Führungsmöglichkeiten, wodurch Berufseinsteigern nicht nur als Pflegepraktiker, sondern auch als Mitgestalter der zukünftigen Pflegepraxis agieren können.

Die finanzielle Entlohnung von Pflegefachkräften ist nicht nur ein determinierender Faktor für die Attraktivität des Berufs, sondern auch ein Schlüsselfaktor für die Bindung qualifizierter Fachkräfte an den Pflegeberuf. Die gegenwärtige Diskrepanz zwischen der anspruchsvollen Natur der Pflegearbeit und den finanziellen Anreizen für Neueinsteiger stellt eine erhebliche Herausforderung für den Berufseinstieg dar. Die übermäßige Arbeitsbelastung in österreichischen Pflegeeinrichtungen wird durch den aktuellen Personalmangel verstärkt, wie aus dem Jahresbericht des Gesundheitsministeriums hervorgeht. Dies wirkt sich nicht nur negativ auf die Mitarbeiterzufriedenheit aus, sondern beeinflusst auch die Patientenversorgung. Daher fordern wir neben einem angemessenen Gehalt auch die Stundenreduktion bei Vollzeitstellen bei vollen Bezügen. Des Weiteren ist hier auch die Ausweitung der Kompetenzen im Gehobenen Dienst der einzig sinnvolle Schritt.

Bundesarbeitsgemeinschaft Junge Pflege:

Wilhelminenstraße 91/ 11e
1160 Wien – AUT
Tel: +43 (1) 478 27 10
E-Mail: bag.jungepflege@oegkv.at

**Folge uns und werde Teil
des Berufsverbandes!**

